

8. *Oncholaimus antarcticus* n. sp.

(Fig. 10—11.)

Der Körper ist sehr schlank und die Haut glatt, ohne Querringel. Das kurze Schwanzende zeigt eine wenig auffallende Anschwellung am Ende, welche das Leimdrüsen-Reservoir enthält. Am Kopfende stehen vorn sechs starke, nach innen gekrümmte Borsten; am Grunde des tiefen Mundbeckers bemerkt man drei grosse, pyramidenförmige Zähne, von denen der eine grösser ist, als die beiden anderen (Fig. 10). Der Enddarm zeigt eine starke Ringmuskulatur.

Das Männchen ist 7,75 mm lang und 0,13 mm breit. Der Ösophagus nimmt $\frac{1}{11}$, der Schwanz $\frac{1}{55}$ der Gesamtlänge ein. Die auffallend langen, stabförmigen Cirren sind am Vorderende knopfförmig verdickt und messen 0,75 mm. Der Stützapparat ist 0,039 mm lang. Neben der Kloake stehen zwei Reihen starker Borsten; vor ihr 5—6, hinter ihr 10—12 in jeder Reihe (Fig. 11).

Beim 8,97 mm langen und 0,10 mm breiten Weibchen beträgt die Länge des Ösophagus $\frac{1}{11,6}$ und die des Schwanzes $\frac{1}{41}$ der ganzen Länge. Nur der vor der Vagina liegende Theil der Geschlechtsröhre ist entwickelt; hinter ihr findet sich das seltsame röhrenförmige Organ, das durch zwei seitliche Öffnungen hinten nach aussen mündet und vorn mit dem Darm in Verbindung steht; es ist hier 0,48 mm lang und liegt, wenn man den ganzen Körper von vorn nach hinten in 100 gleiche Theile theilt, in den Abtheilungen 74—80. Die Eier liegen in einer Reihe und sind 0,185 mm lang und 0,088 mm breit.

Von den bekannten Arten des Genus *Oncholaimus* unterscheidet diese Art sich durch die auffallend langen Cirren, welche $4\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Schwanz sind. *O. calvadodiscus* DE MAN hat auch einen langen Cirrus, der andere aber ist viel kürzer, während hier, wie es sonst die Regel ist, beide gleich sind.

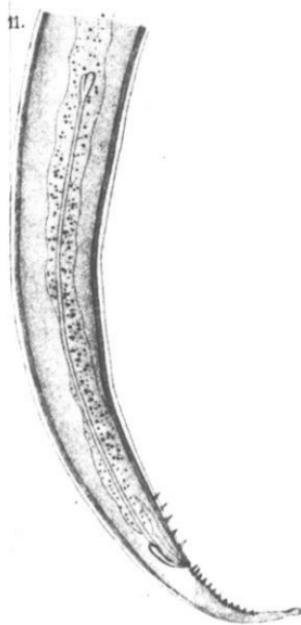
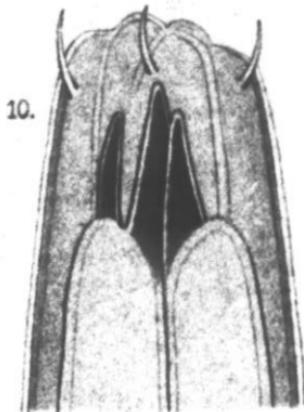


Fig. 10—11. *Oncholaimus antarcticus*. 10. Kopfende;
11. männliches Schwanzende von der Seite.